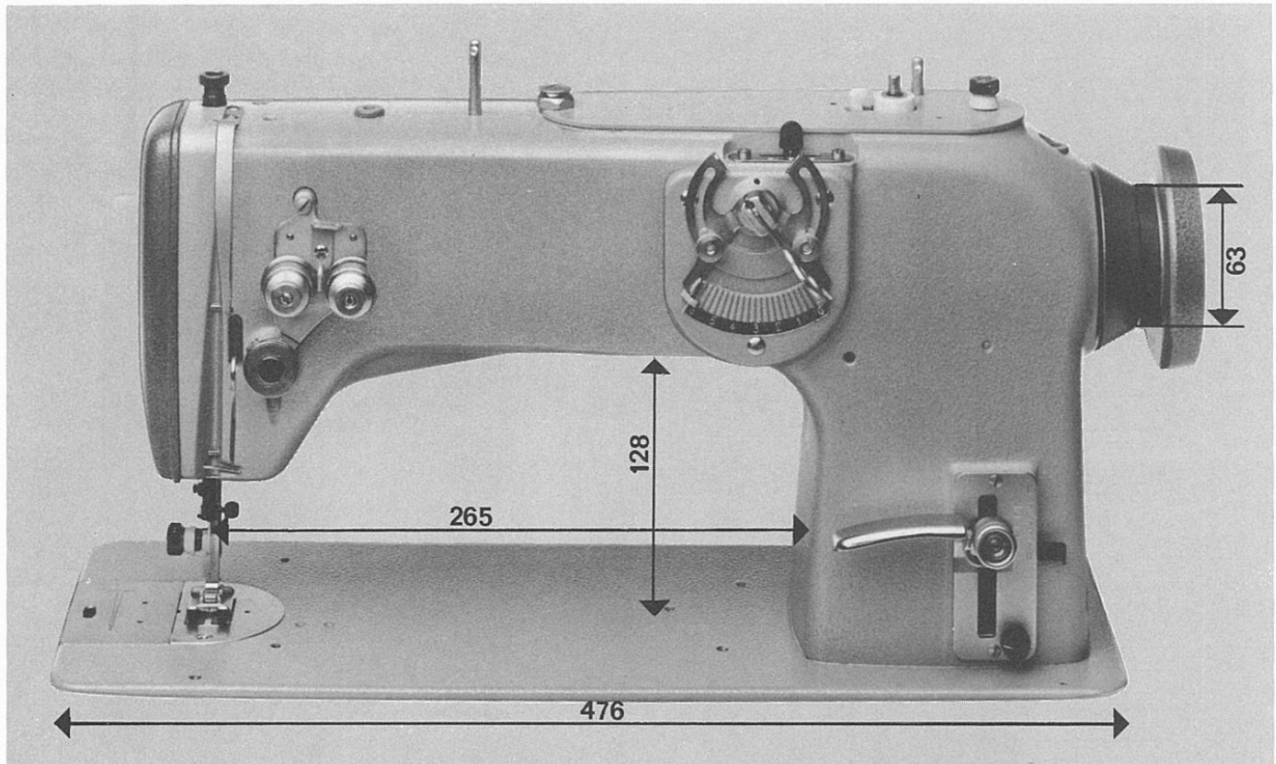


BERNINA® **217N**

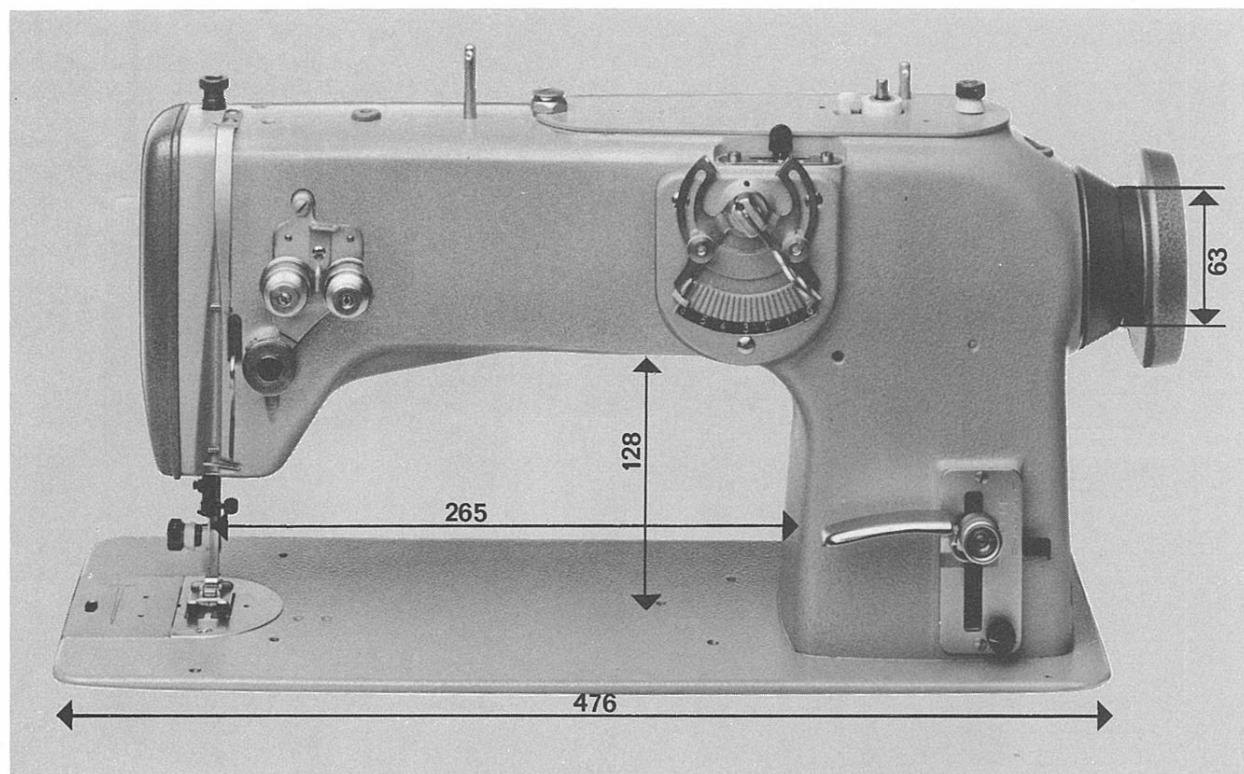


Bedienungsanleitung

Die Nähmaschine für Gewerbe und Industrie

und Technische Daten

Technische Daten



Grundplattenmasse : 476 × 178 mm
 Durchgangsraum rechts der Nadel: 265 × 128 mm

Überstich und Nähgeschwindigkeit
 4,5 mm 2.800 Stiche per Minute
 6,0 mm 2.800 Stiche per Minute
 8,0 mm 2.600 Stiche per Minute
 12,0 mm 2.200 Stiche per Minute

Maschinen mit Nutz- und Zierstichautomatik,
 Stiche per Minute bei: ausgefülltem Zierstich – Nutzstich

6,0 mm	2.300	2.800
8,0 mm	2.100	2.800
12,0 mm	1.800	2.600

Maschinen mit anderen Zusatzeinrichtungen wie:

Feston
 Puller wie Grundtype
 Stopfer
 Handrad auslösbar

Stichverlagerung: links-mitte-rechts

Stichlänge vor- und rückwärts: 5,5 mm

Nähfusshub, max. 8,5 mm

Nadelsystem: 4,5 – 8,0 mm Überstich = 134 R, Nr. 70-120
 12,0 mm Überstich = 265-5 oder 265-50

Greifer: doppelt umlaufend, querstehend

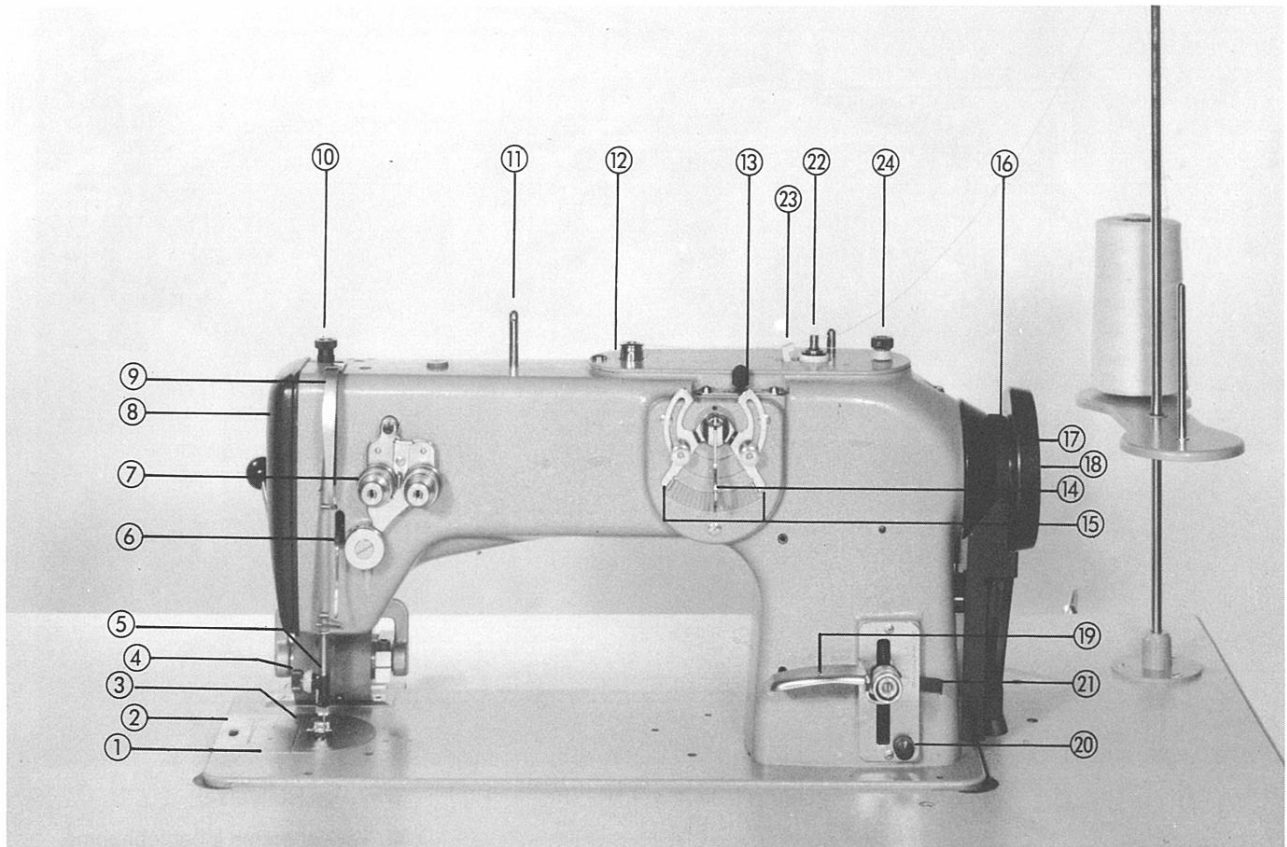
Fadenspannung: Doppelfadenspannung

Nähfusslüftung: Kniehebel mit zusätzlicher oberer Halteposition

Wichtige Hinweise:

- Vor der ersten Inbetriebnahme, Maschine gut ölen, dabei
- Ölvorschriften unbedingt beachten.
- Kontrollieren, ob die Netzspannung mit der auf dem Motor-Leistungsschild angegebenen Spannung übereinstimmt. Bei Abweichung, Maschine auf keinen Fall in Betrieb setzen.
- Kontrollieren, ob Finger-, Fadenhebel- und Riemenschutz ordnungsgemäss angebracht sind.
- Bei laufender Maschine muss sich das Handrad entgegen dem Uhrzeigersinn drehen – andernfalls Motor umklemmen lassen.
- Nur das vorgeschriebene Nadel-system verwenden.
- Maschine regelmässig reinigen.
- Maschine nur in Betrieb setzen, wenn Material unter dem Nähfuss liegt.
- Zur Nähgutentnahme den Fadenhebel immer in seine höchste Stellung bringen.
- In den ersten 2 Wochen, Maschine nur mit $\frac{3}{4}$ ihrer Höchstgeschwindigkeit laufen lassen.
- Der Nähfuss kann entweder mit dem Handhebel oder mittels Kniehebel angehoben werden.
- Bei Einstellarbeiten an der Maschine und bei Beendigung der Näharbeit ist der Motor auszuschalten oder der Netzstecker zu ziehen. Bei Antrieb durch Kupplungsmotor ist ausserdem der Stillstand abzuwarten.

Teilebenennung



- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 | <ul style="list-style-type: none"> Grundplatte Grundplattenschieber Stichplatte Presserfuß-Schraube und Fadenabschneider Nadelhalter Fadenregulator Doppel-Fadenspannung Kopfdeckel Fadenhebel Regulierschraube für Presserfußdruck Fadenführungsstift Stickmaschine: Fadenabzieher Armdeckel mit Spuler Hebel für Stichlage Hebel für Stichbreite Anschläge für Stichbreitenbegrenzung Riemenschutz Handrad Nabe für Synchronisator Hebel für Stichlänge Griffknopf für Feineinstellung der Stichlänge beim Raupennähen Raupennahtanschlag Spuler Hebel für Spulereinschaltung Fadenabschneider |
|---|---|

Anmerkung: Positionen Nr. 19 bis Nr. 21 entfallen bei Stickmaschine.

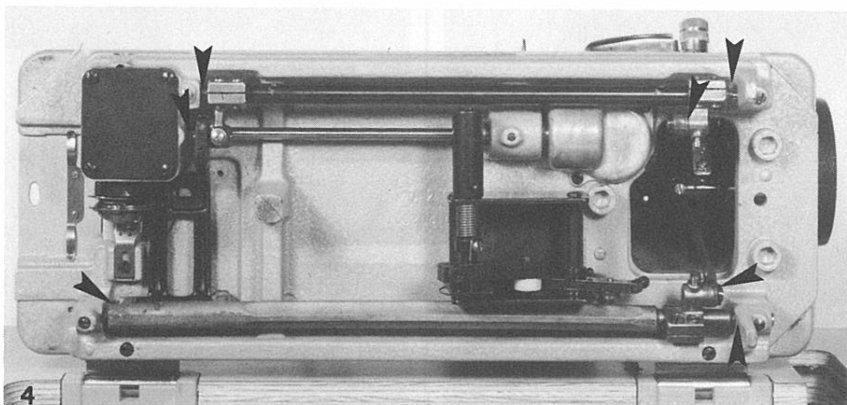
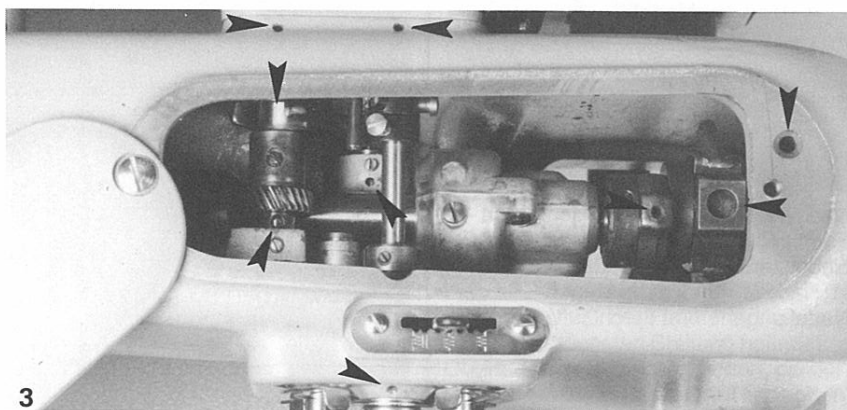
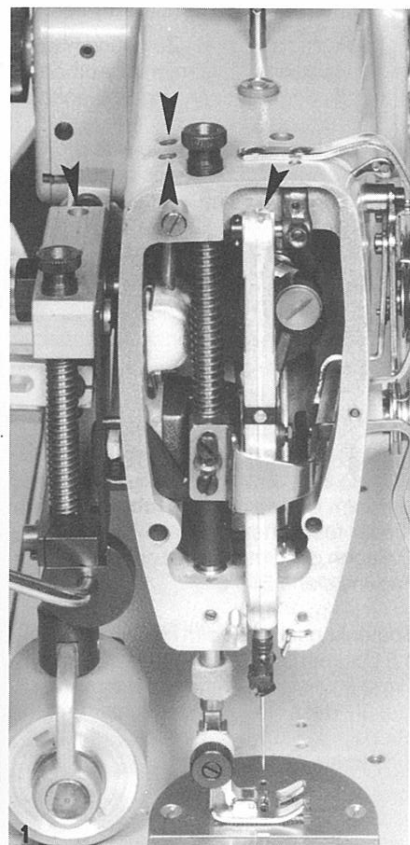
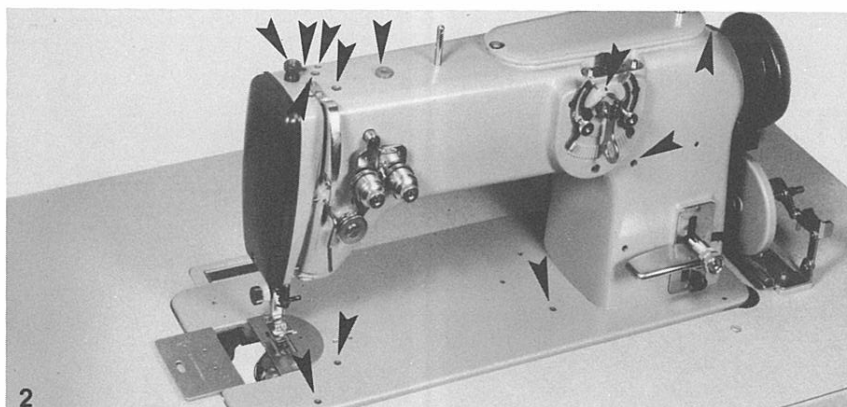
Reinigen und Ölen

Reinigen

Von Zeit zu Zeit Stichplatte (3) abnehmen und Fadenrückstände entfernen.

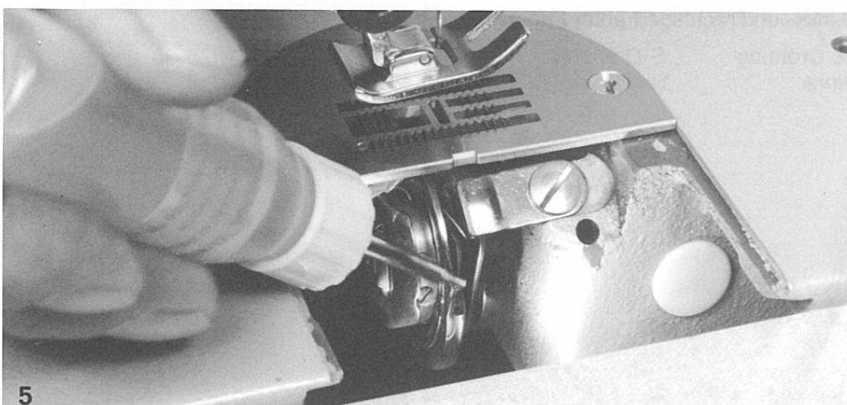
Ölen

Alle rot markierten Ölstellen mit Ausnahme des Greifers ölen mit «Mobil Oel DTE Heavy Medium» oder gleichwertigem Öl (Bild 1–4).

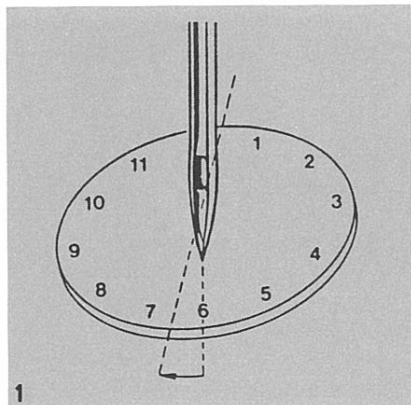


Ölen des Greifers

Schieber (2) herausziehen, am Handrad drehen bis die Ölstelle am Greifer sichtbar wird. Diese Stelle muß **täglich** mit dem beigegebenen Öl «Velocité 10» oder gleichwertigem, sehr dünnflüssigem Öl, geschmiert werden (Bild 5).



Nadel und Faden

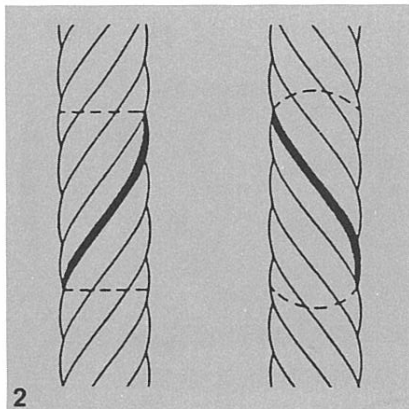


Einsetzen der Nadel

Nadel, lange Rille vorn, bis zum Anschlag einsetzen.
Stellung wie Bild 1 zeigt.

Richtige Auswahl von Nadel und Faden.

Nach Möglichkeit nur linksgedrehten Faden (Z-Drehung) verwenden (Bild 2). Nadelstärke so wählen, dass der Faden im Nadelöhr und in der langen Rille der Nadel ungehemmt durchläuft.

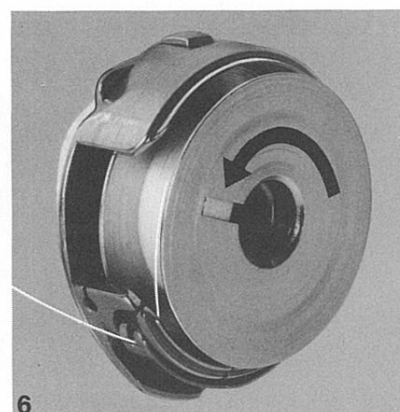
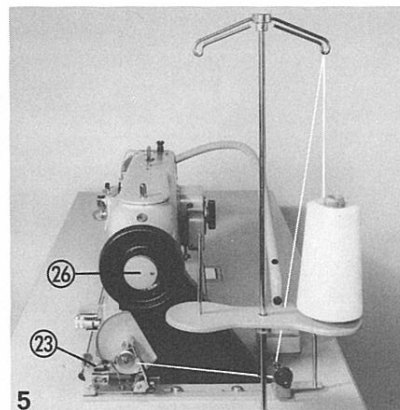
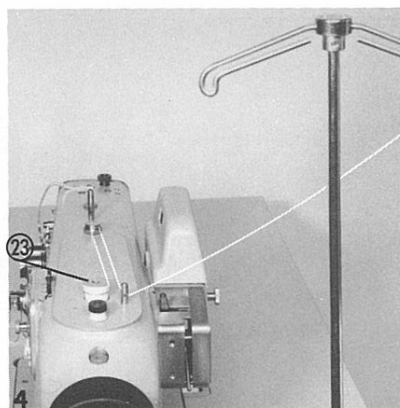
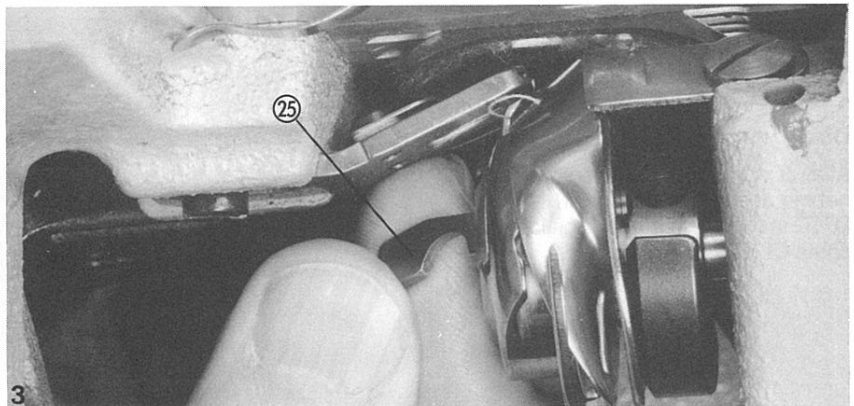


Links- und rechtsgedrehter Faden

Z-Drehung
links

S-Drehung
rechts

Spulenkapsel



Herausnehmen der Spulenkapsel

Klappe (25) (Bild 3) mit Zeigefinger der linken Hand hochstellen, mit Daumen und Zeigefinger fassen und Spulenkapsel herausziehen.
Beim Loslassen der Klappe wird die Spule frei und lässt sich aus der Spulenkapsel entfernen.

Aufspulen des Unterfadens

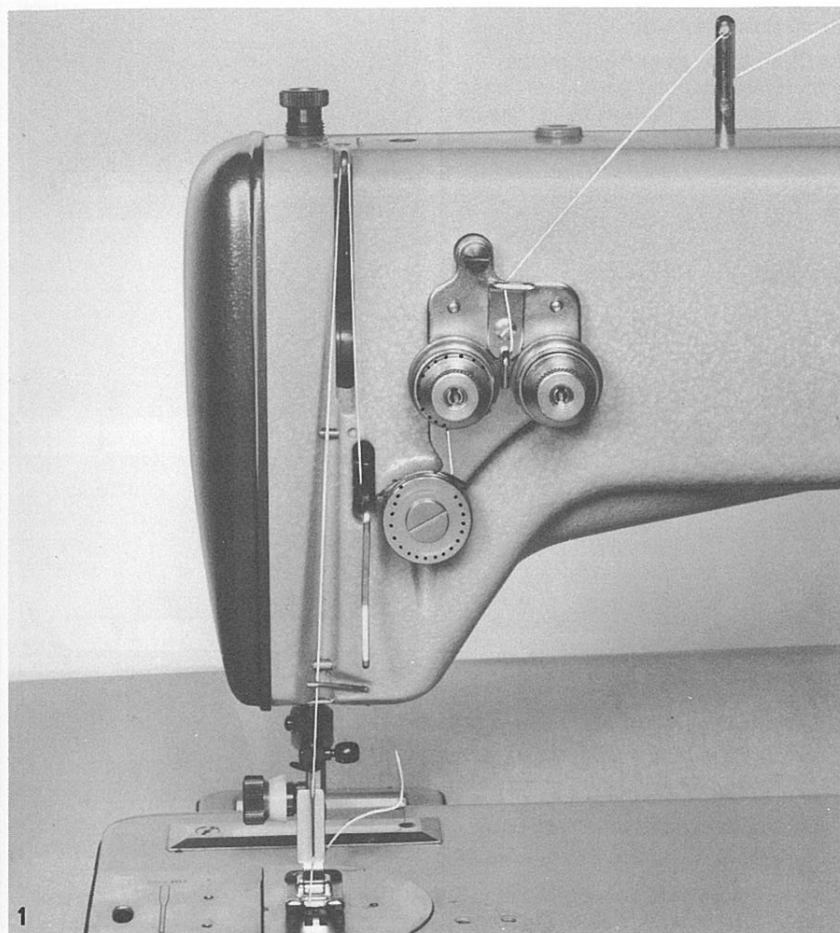
Fadenverlauf siehe Bild 4 + 5
Auf Einschalthebel (23) drücken. Spule wird während des Nähens automatisch aufgespult.

Für Maschinen mit Handradauslösung: Handrad festhalten und Auslöseschraube (26) entgegen dem Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen. Aufspulen! Zum Nähen Auslöseschraube (26) wieder festziehen.

Einlegen der Spule, Einfädeln des Fadens siehe Bild 6.

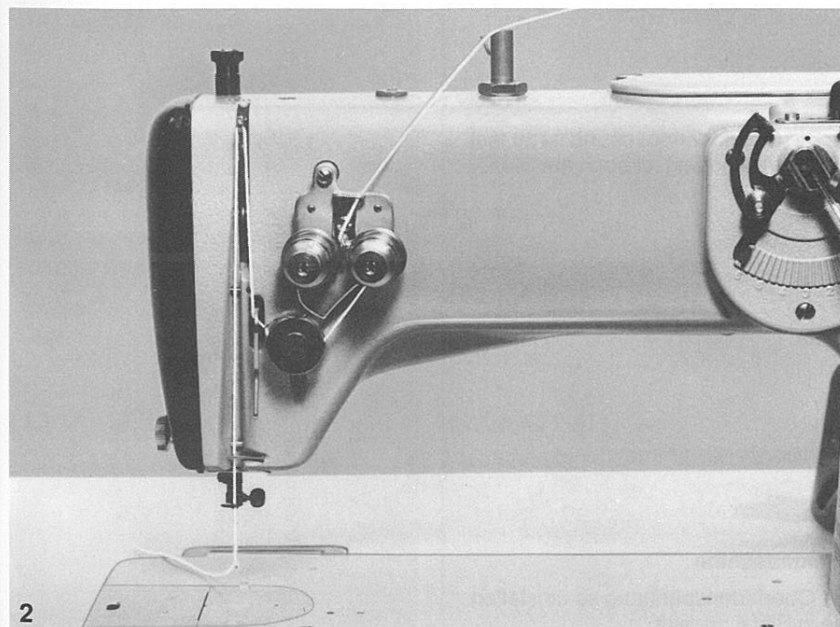
Spulenkapsel, wie beim Herausnehmen, mit Daumen und Zeigefinger der linken Hand so an der geöffneten Klappe (25) fassen, dass die Aussparung der Kapsel oben liegt und wieder in den Greifer einsetzen.

Einfädeln des Oberfadens

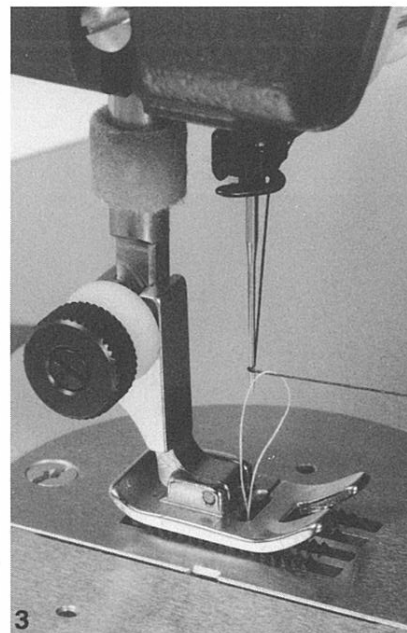


Fadenverlauf (Bild 1)

Stickmaschine (Bild 2)

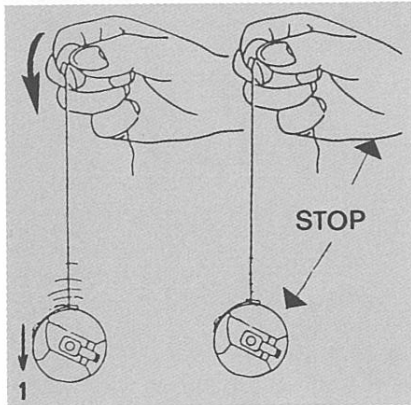


Heraufholen des Unterfadens



Presserfuß senken. Oberfadenende mit der linken Hand halten und das Handrad eine Umdrehung gegen sich drehen, bis sich der Fadenhebel ungefähr in der höchsten Stellung befindet. Oberfadenende leicht anziehen, bis der Unterfaden durch das Nähgut nach oben kommt (Bild 3). Beide Fadenenden bei Arbeitsbeginn leicht festhalten bzw. unter den Presserfuß legen.

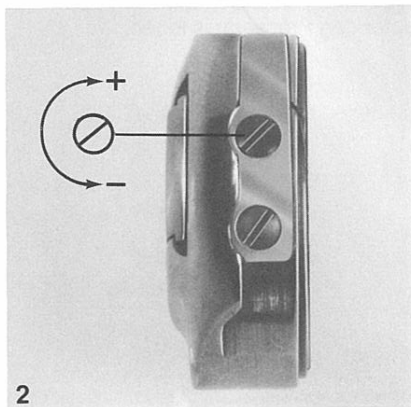
Fadenspannung



Normale Unterfadenspannung

Ruckartige Handbewegung = Spulenkapsel läuft.

Hand ruhig = Spulenkapsel ruhig (Bild 1).



Regulierung der Unterfadenspannung (Bild 2)

festere +
Spannung
losere -

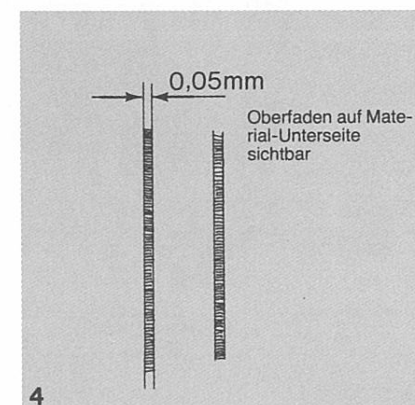
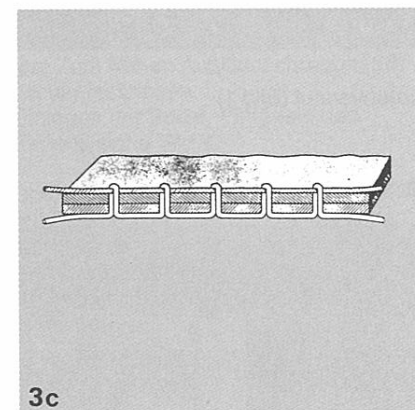
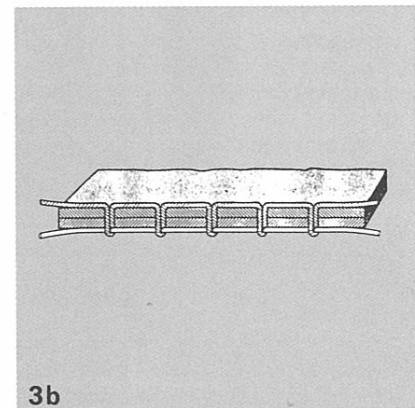
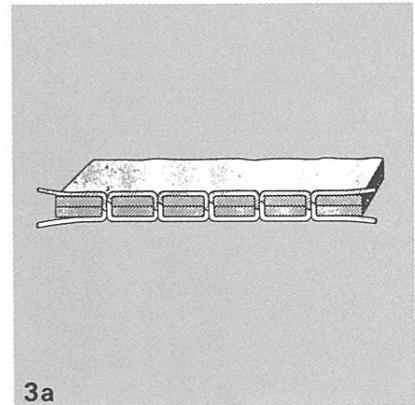
Oberfadenspannung

Die Oberfadenspannung so an die Unterfadenspannung angleichen, dass ein einwandfreier Fadeneinzug (Bild 3a - c) erzielt wird.

a) Die Ober- und Unterfadenspannung ist richtig. Die Verknotung findet in der Mitte der beiden Stofflagen statt.

b) Die Oberfadenspannung ist zu lose. Die Verknotung ist unten am Stoff sichtbar.

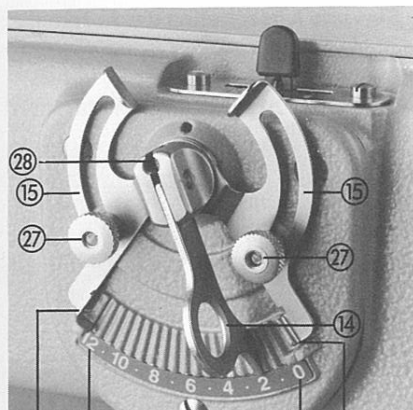
c) Die Oberfadenspannung ist zu fest. Die Verknotung ist oben am Stoff sichtbar.



Stickmaschine

Die Oberfadenspannung so einstellen wie in Bild 4 gezeigt.

Einstellen der Stichbreite



1

Hebel (14) zum stufenlosen Einstellen der Stichbreite.

Anschläge (15) mit Rändelmutter (27) dienen zur Begrenzung der Stichbreite. Durch Herausziehen des Hebels (14) können die Anschläge auch überfahren werden (Bild 1).

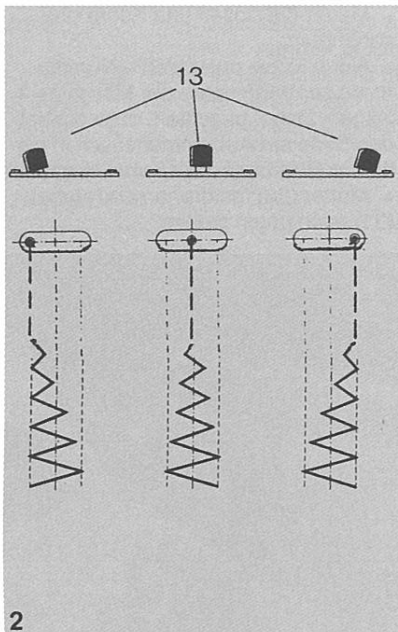
Stickmaschine:

Zum Sticken Schraube (28) eindrehen bis Hebel (14) ausrastet und frei beweglich ist. Die Stichbreite kann nun von Hand, mit Kniehebel oder Fusspedal bis zu 12 mm verändert werden.

Zum Nähen gleichbleibender Stichbreiten Schraube (28) herausdrehen bis Hebel (14) wieder einrastet. Stichbreite mit Anschlägen (15) fixieren.

Hebel (14) darf nur während des Nähens oder bei stillstehender Maschine, wenn die Nadel oberhalb des Materials ist, bewegt werden!

Einstellen der Stichlage



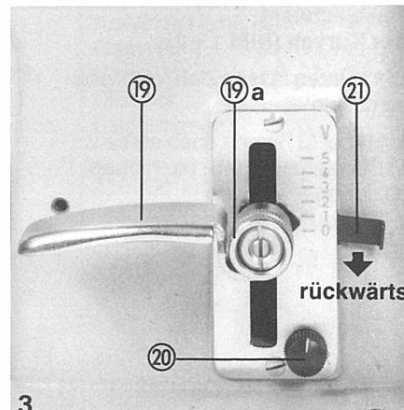
2

Der Hebel (13) für die Stichlage kann von links bis rechts in sieben Stellungen arretiert werden. Auch er darf nur während des Nähens oder bei stillstehender Maschine, wenn die Nadel oberhalb des Materials ist, bewegt werden (Bild 2).

12 mm- und Stickmaschine:

Bei Stichlage links oder rechts ist der einseitige Nadelausschlag auf 8 mm begrenzt.

Einstellen der Stichlänge



3

Die Stichlänge wird, vor- und rückwärts, durch Drehen des Griffknopfes (19a) eingestellt (Bild 3).

Feineinstellung für Raupennähte:

Hebel (19) nach unten drücken
Anschlag (21) nach links schieben
Feineinstellung mit Knopf (20)

Wird der Anschlag (21) wieder nach rechts geschoben, näht die Maschine die vorher eingestellte Stichlänge.

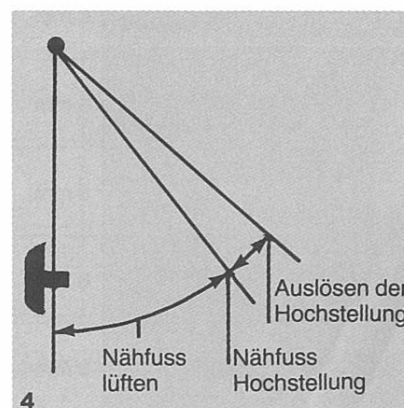
Kniehebel

Der Kniehebelarm wird durch die Bohrung im Ölblech in die Einstecköffnung an der Maschine gesteckt.

Der Kniehebelmechanismus besitzt eine Nähfuß-Arretierung, die den Nähfuß in gelüfter Stellung hält ohne Benutzung des Hand-Lüfterhebels (Bild 4).

Stickmaschine:

Der Kniehebel dient bei der Stickmaschine zur stufenlosen Steuerung der Stickbreite.



4

Nutz- und Zierstich-Automatik

Auswechseln der Kurven (Bild 1 + 2)

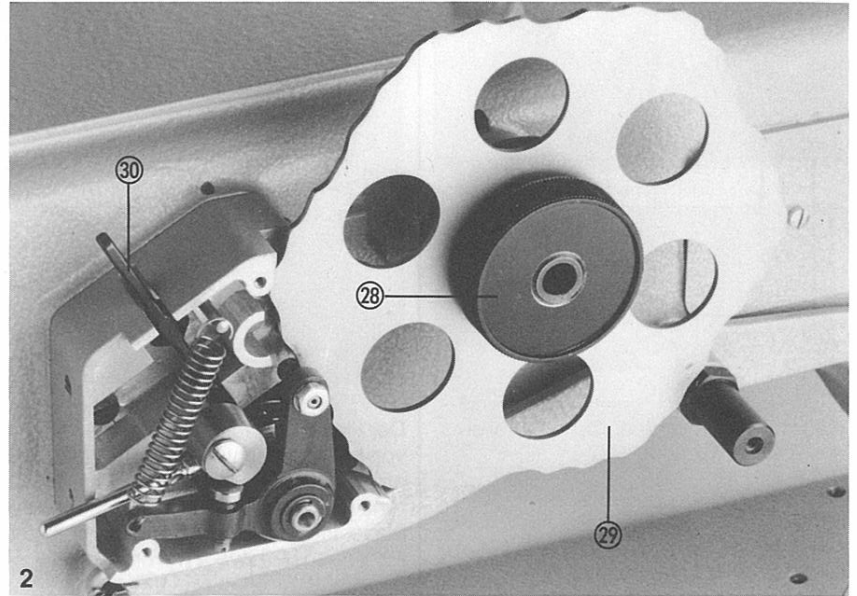
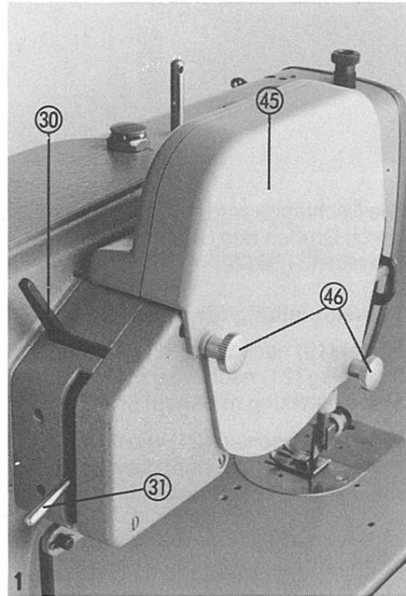
Die Kurven lassen sich leicht auswechseln:

- Hebel (31) nach oben stellen.
- Schutzhaube (45) nach oben abziehen – vorher.
- Schrauben (46) lösen.

- Mutter (28) lösen und Kurve (29) abnehmen.
- Neue Kurve aufsetzen – Nummer muss zur Vorderseite der Maschine zeigen. Dabei beachten, dass die beiden Stifte am Aufnahmeflansch in die beiden Bohrungen der Kurve eingreifen.
- Mutter (28) festdrehen und Hebel (31) nach unten stellen.

Ein- und Ausschalten der Automatik:















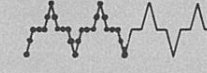


- Hebel (30) nach aussen: ausgeschaltet
- Hebel (30) gegen Arm der Maschine: eingeschaltet



Nutz- und Zierstichkurven

Stichbild Stitch pattern Motif Motivo	Stichmusterbreite Pattern width Largeur max. des points Larghezza del punto Anchura del diseño	Maximalstichzahl Max. number of stitches Nombre maximal de points Numero massimo punti Cantidad máxima de puntos	Kurvenscheibe Nr. Cam No. Came No. Disco nr. Disco número
	6 mm	2'300	310 267 030
	6 mm	2'800	310 286 030
	6 mm	2'800	310 288 030
	6 mm	2'800	310 290 030
	6 mm	2'800	310 292 030
	6 mm	2'800	310 294 030
	6 mm	2'300	310 298 030

Nutz- und Zierstichkurven



Stichbild Stitch pattern Motif Motivo	Stichmusterbreite Pattern width Largeur max. des points Larghezza del punto Anchura del diseño	Maximalstichzahl Max. number of stitches Nombre maximal de points Numero massimo punti Cantidad máxima de puntos	Kurvenscheibe Nr. Cam No. Came No. Disco nr. Disco número
	6 mm	2'300	310 300 030
	6 mm	2'300	310 302 030
	6 mm	2'300	310 304 030
	6 mm	2'300	310 306 030
	8 mm	2'800	310 308 030
	8 mm	2'100	310 310 030
	8 mm	2'100	310 312 030
	8 mm	2'100	310 314 030
	8 mm	2'100	310 316 030
	8 mm	2'100	310 328 030
	8 mm	2'100	310 330 030
	12 mm	2'600	310 277 030
	12 mm	2'600	310 320 030
	12 mm	2'600	310 322 030
	12 mm	2'600	310 324 030
	12 mm	2'600	310 326 030
	12 mm	1'800	310 296 030

Diese Zierstiche lassen sich auch mit dem Zweinadelkopf ausführen. Bitte beachten: Nadelabstand plus Stichbreite dürfen nicht grösser sein als die Breite des Stichloches.

Feston-Automatik

Auswechseln der Steuerkurve:

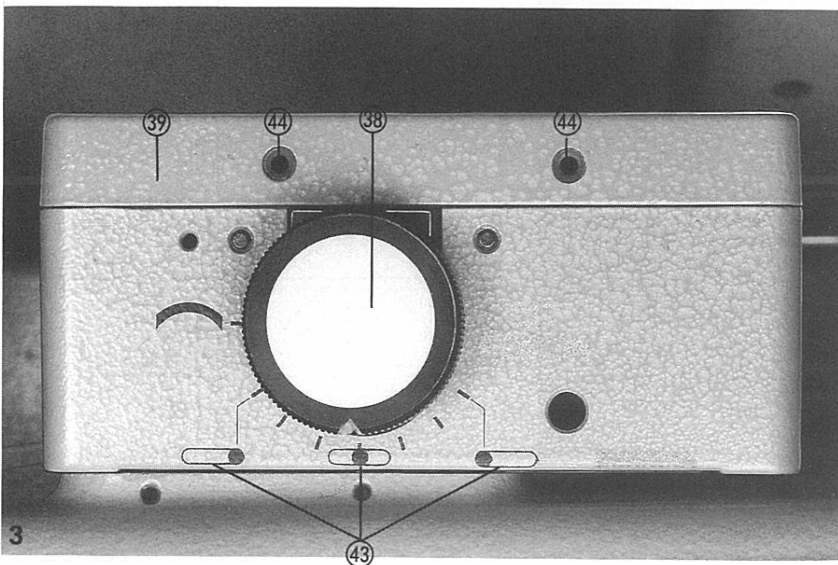
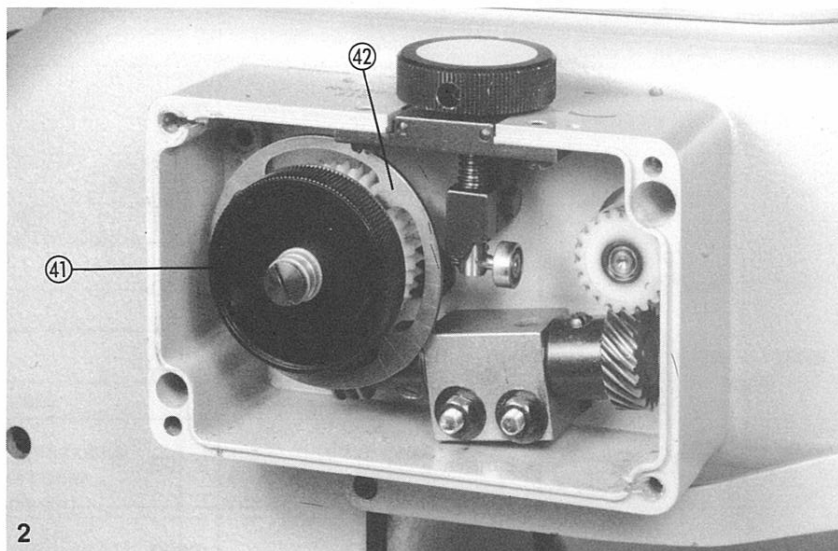
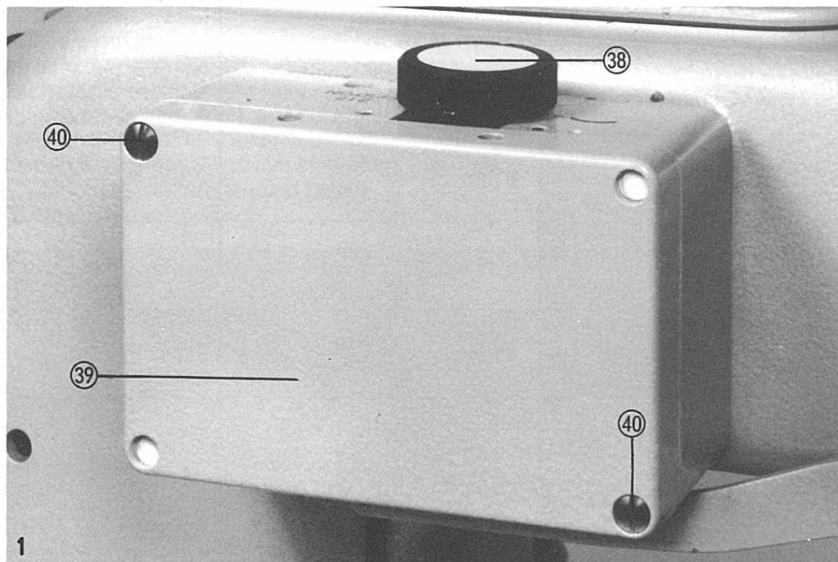
(Bild 1 + 2)

- Stichelagen-Verstellknopf (38) von Position Automatik () in Position () bringen. (Kerben im Verstellknopf weist zum jeweils eingestellten Symbol.)
- Deckel (39) durch Lösen der Schraubenstifte (40) – eine halbe Umdrehung nach links – abnehmen.
- Mutter (41) herausdrehen und Kurve (42) abziehen.
- Neue Kurve auf Welle stecken – Nummer muss nach aussen gerichtet sein. Dabei beachten, dass Stift am Aufnahmeflansch in eine der beiden Bohrungen in der Kurve eingreift.
- Mutter (41) festziehen.
- Deckel (39) aufsetzen und mit Schraubenstiften (40) befestigen.
- Stichelagen-Verstellknopf (38) wieder in Position Automatik bringen.











Durch Einstellen des Stichelagen-Verstellknopfes (38) auf eines der Stichelagensymbole (43) lässt sich die Maschine als normale Zickzack-Maschine einsetzen (Bild 3).

Das Einstellen der **Stichbreite** und der **Stichlänge** erfolgt wie auf Seite 7 beschrieben.

Das Ölen der Automatik erfolgt durch die im Deckel befindlichen zwei Ölröhrchen (44) (Bild 3).



Festonkurven

Stichbild Stitch pattern Motif Motivo	Stichmusterbreite Pattern width Larghezza max des points Anchura del diseño	Maximalstichzahl Max. number of stitches Nombre maximal de points Numero massimo di punti Cantidad máxima de puntos	Kurvenscheibe Nr. Cam No. Come No. Disco nr. Disco número
	8 mm	2'600	310 203 03
	6 mm	2'600	310 270 03
	8 mm	2'600	310 135 13
	5 mm	2'600	310 275 03
	8 mm	2'600	310 156 03
	8 mm	2'600	310 140 13
	8 mm	2'600	310 282 03
	8 mm	2'600	310 283 03
	8 mm	2'600	310 284 03
	8 mm	2'600	310 285 03

Feston-Zierstichkurven

	9 mm	2'600	310 209 03
	8 mm	2'600	310 178 03
	8 mm	2'600	310 281 03
	8 mm	2'600	310 158 03
	8 mm	2'600	310 139 13
	9 mm	2'600	310 280 03
	8 mm	2'600	310 141 13
	8 mm	2'600	310 177 13
	8 mm	2'600	310 173 03

Pullereinrichtung

Lifterhebel für Walze und Nähfuß (32)

(Bild 1)

Stellung A: Walze und Nähfuß sind gesenkt, liegen auf dem Nähgut und transportieren. Mit dem Kniehebel werden beide gehoben.

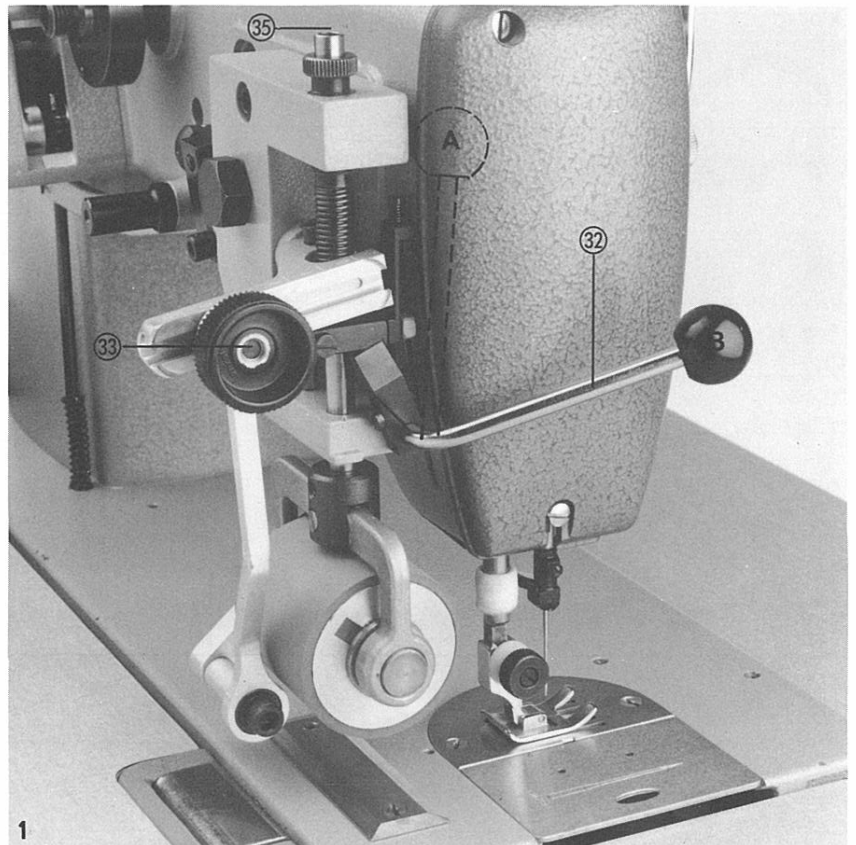
Stellung B: Die Walze ist gehoben. Mit dem Kniehebel wird nur noch der Nähfuß gehoben.

Stichlängenverstellung:

Zuerst die gewünschte Stichlänge mit Schraube (33) einstellen, dann die Stichlänge an der Maschine etwas kleiner einstellen.

Kontrolle:

Die Stichlänge der Maschine angleichen, bis das Material zwischen Walze und Fuss leicht gespannt ist.



Walzendruck-Regulierschraube (35)

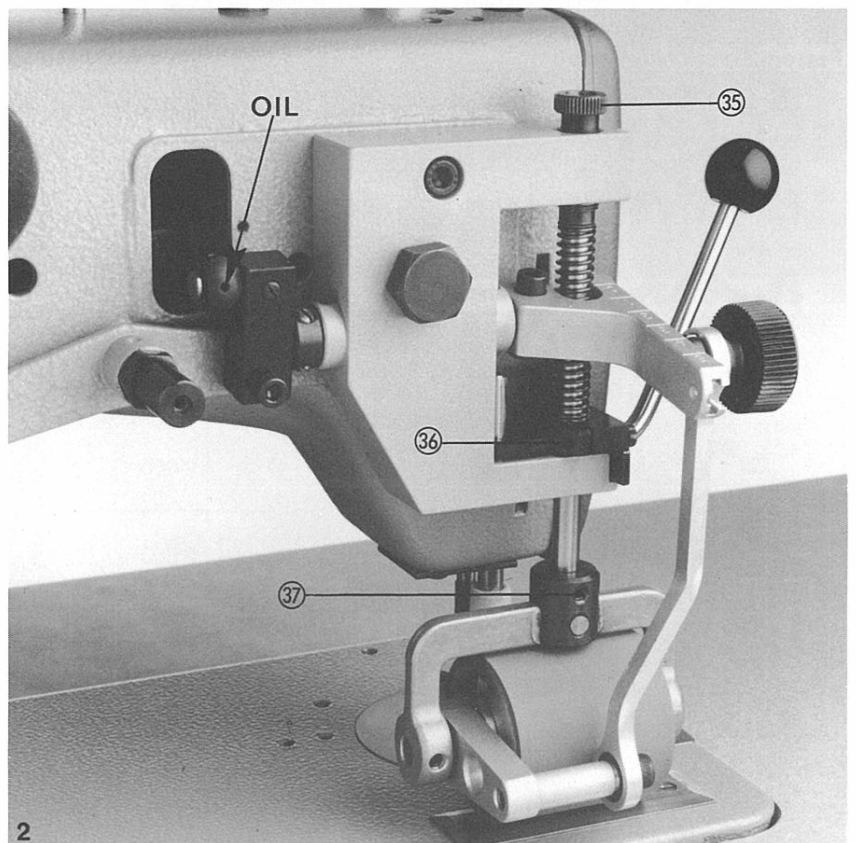
(Bild 2)

Walzenzug:

Wenn für spezielle Näharbeiten ein leichter Links- oder Rechtszug der Walze erwünscht ist, kann dies wie folgt erreicht werden: Hebel (32) auf A stellen (Walze liegt auf Unterlage auf). Schraube (36) leicht lösen und Walze etwas verdrehen.

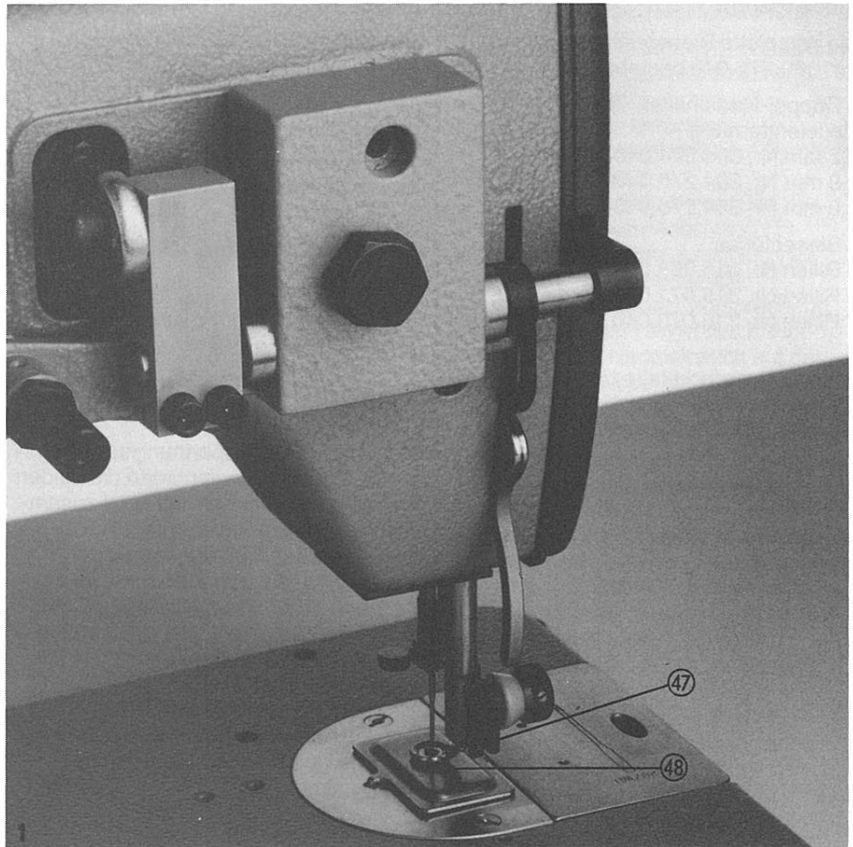
Walze entfernen:

Schraube (33) lösen und nach hinten ausfahren, Hebel (32) auf B stellen, Schraube (37) mit 2,5-mm-Imbuschlüssel lösen und Walzenhalterung nach unten ausfahren. Nun kann die Maschine auch ohne Puller eingesetzt werden.



Stopfereinrichtung

Durch Austauschen des normalen Nähfusses gegen den Stopferfuss (47) und Einsetzen der Transporteur-Abdeckplatte (48) wird die Stopfereinrichtung eingeschaltet (Bild 1).



Beheben von Störungen

1. Unregelmässige Spannung

- Kontrollieren, ob Faden richtig eingefädelt ist.
- Fadenablauf während dem Nähen beobachten (Garnrollenständer verdreht. Spule wackelt, Spule läuft un-rund. Faden hängt am Spulenrand).
- Unterfaden ist zu locker oder ist einseitig aufgespult: Spuler kontrollieren.
- Spule ist zerdrückt und klemmt dadurch zeitweise in der Kapsel.
- Greifer nur mit dünnflüssigem Öl regelmässig ölen (Mobil Oil Velocité 10 – oder gleichwertiges Öl verwenden).
- Spannung reinigen (Fadenrest zwischen den Scheiben?).
- Fadenanzugsfeder kontrollieren (Mechaniker).
- Fadenhebelstellung kontrollieren (Mechaniker).
- Geradstich-Ruhestellung kontrollieren (Mechaniker).

2. Fehlstiche

- Nadel wechseln. Nadelsystem prüfen (Nadel verbogen, stumpf).
- Nadel nicht richtig eingesetzt.
- Nadelstärke entspricht nicht der Fadenstärke.
- Stellung der Fadenabzugsfeder prüfen (Mechaniker).
- Stoff ist im Stickrahmen zu wenig gespannt.
- Greifereinstellung überprüfen (Mechaniker).
- Nadelstangenhöhe überprüfen (Mechaniker).

3. Fadenreißen

- Nadel wechseln (Spitze beschädigt, Ohr rau, Nadel krumm).
- Nadel ist verkehrt oder verdreht eingesetzt, lange Rille vorne.
- Nadelstärke entspricht nicht der Fadenstärke.
- Spannung ist zu stark.
- Stickgarn ist alt oder schlecht (empfehlenswert: linksge-drehtes Garn).
- Fadenumwicklung am Garnrollenhalterstift.
- Fadenweg von Garnrolle bis Nadel kontrollieren (auf rauhe Stellen achten).
- Spulenkapsel polieren.
- Stichplattenschlitz polieren (verstoßen, rau?).
- Spulenkapselstopper: Federpartie polieren.
- Greiferspitze kontrollieren (beschädigt, zerkratzt?) (Mechaniker).

4. Nadelbrechen

- Während des Nadeleinstiches wird der Stickrahmen weiterbewegt, dadurch wird die Nadel verbogen (Rah-men lockerer halten und im Takt mit Stichgeschwindig-keit sticken).
- Nadel ist zu dünn oder krumm.
- Die Nadel ist nicht bis zum Anschlag eingesetzt.
- Nadelstangenhöhe und Greifereinstellung kontrollieren (Mechaniker).

Nähtips

Biesennähen

Die komplette Biesennäh-Einrichtung Nr. 330.276.040 besteht aus:

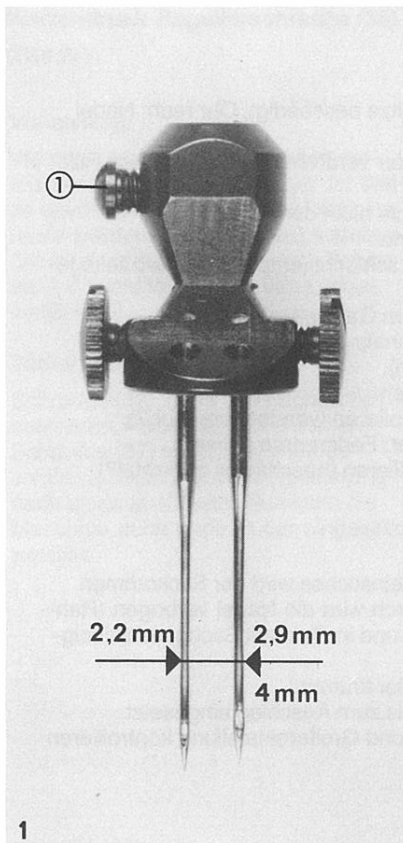
3 Doppel-Nadelhalter, (Bild 1)
Nadelentfernung
2,2 mm Nr. 304.274.040
2,9 mm Nr. 304.275.040
4,0 mm Nr. 304.276.040

3 Biesenfüsse
3 Rillen Nr. 315.069.040
5 Rillen Nr. 315.071.040
7 Rillen Nr. 315.073.040

1 Biesenüberdeckplatte Nr. 315.075.030
1 Biesenschnurführung Nr. 319.028.030
1 Biesenschnureinfädler
Nr. 330.042.030

Zusätzlich:

für Maschinen mit 6 mm Überstich.
Stichplatte Nr. 327.011.031 und Transporteur Nr. 328.014.032



Einstellungen:

Nadelposition: Mitte
Stichbreite: 0

Einnadel-Nadelhalter entfernen:
Schraube (1) lösen, Nadelhalter nach unten abziehen. Doppel-Nadelhalter aufstecken und Schraube (1) festziehen.

Biesenfuss und Nadelhalter:

3 Rillen = 4,0 mm
5 Rillen = 2,9 mm
7 Rillen = 2,2 mm

Einfädeln der Maschine

(Bild 2)

Nähen: Die Fadenspannung so einregulieren, dass der Spulenfaden die beiden Nadelfäden unter dem Material zusammenzieht. Beim Biesennähen mit Schnureinlage wird die Schnur von unten durch die Schnurführung in die Führung in der Stichplatte eingefädelt (Einfädler benutzen). Bei grossen Biesen empfiehlt sich der Einsatz der Biesenüberdeckplatte.

Befestigung der Schnurführung:
Mit den beiden vorderen Schrauben des Zahnradgehäusedeckels unter der Grundplatte.



Säume mit Blindstich:

Notwendiges Zubehör:
Blindstichfuss Nr. 315.387.041
oder 315.563.040
Blindstichkurve Nr. 310.288.030 – für Maschinen mit Nutznaht-Automatik

Einstellungen:

Maschinen ohne Automatik
Nadelposition: rechts
Stichbreite: 2–3 mm*
Stichlänge: ca. 5 mm*

Maschinen mit Automatik
Nadelposition: mitte
Stichbreite: 2–3 mm*
Stichlänge: 2–4 mm*

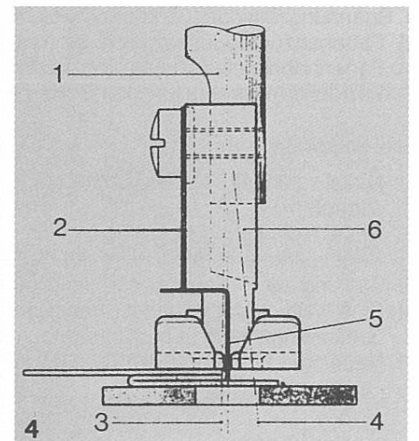
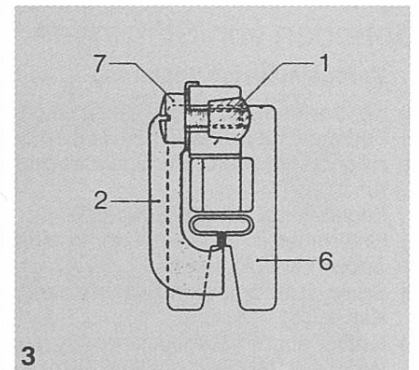
* je nach Materialstärke

Das Nähgut wird, wie in der Abbildung ersichtlich, so unter den Blindstichfuss gelegt, dass die gefaltete Kante, an welcher der Blindstich genäht werden soll, von links an das Führungslineal anläuft.

Schemazeichnung

(Bild 3+4)

- 1 Nähfussstange
- 2 Führungslineal
- 3 Nadeleinstich links
- 4 Nadeleinstich rechts
- 5 Stoffanschlag und Führung
- 6 Blindstich-Nähfuss
- 7 Befestigungsschraube



Lochstickerei

Die komplette Lochstick-Einrichtung Nr. 334.106.040 besteht aus:

- 1 Lochstick-Fuss
Nr. 315.580.040
- 3 Überdeckplatten mit verschiedenen Zapfenstärken
Nr. 315.092.030
Nr. 315.093.030
Nr. 315.094.030
- 3 Lochstempel
1,5 mm Nr. 334.052.031
2,0 mm Nr. 334.053.031
3,0 mm Nr. 334.054.031

Einstellungen:

Nadelposition: links
Überdeckplatten-Zapfenstärke muss zur auszuführenden Arbeit passen.
Lochstick-Fuss einsetzen (Bild 1).

Nähen: Material in Stickrahmen einspannen, Löcher mit dem entsprechenden Lochstempel ausstanzen und die Arbeit unter den Nähfuß bringen. Dabei beachten, dass der Zapfen der Überdeckplatte in einem der Löcher positioniert wird. Die Stichbreite so einstel-

len, dass die Nadel beim rechten Einstich knapp an der Stoffkante vorbeisticht. Beim Nähen das Material gleichmässig im Uhrzeigersinn drehen. Am Ende mit Stichbreite 0 mit einigen Stichen verriegeln (Bild 2).

Nähen von Wäscheknopföchern

1. Hebel für Stichlänge (19) in Stellung Raupennaht bringen und Anschlag einfahren (Seite 7).
2. Knopflochfuss einsetzen.
3. Hebel für Stichlage (13) auf Symbol Knopfloch stellen.
4. Stichbreite auf ca. 2 mm (Bild 3) stellen und rechten Anschlag (15) nachführen. Der linke Anschlag (15) wird auf ca. 4 mm eingestellt.
5. Linke Raupe nähen, entsprechend der gewünschten Länge des Knopfloches. Letzter Nadeleinstich auf der rechten Seite, wobei die Nadel den Stoff aber nur ansticht (ca. 2 mm).
6. Material im Uhrzeigersinn drehen bis genähte Raupe rechts vor dem Fuss liegt. Fuss absenken und Nadel nach links einstechen (ca. 2 mm).
7. Hebel für Stichbreite (14) an den linken Anschlag (15) stellen und einige Riegelstiche nähen, wobei der letzte Nadeleinstich auf der linken Seite sein muss – nur anstecken (2 mm).
8. Hebel für Stichbreite (14) wieder zu dem rechten Anschlag stellen und die zweite Raupe etwas kürzer als die erste nähen. Letzter Nadeleinstich links.
9. Hebel für Stichbreite (14) an den linken Anschlag stellen und den Endriegel nähen. Letzter Nadeleinstich links.
10. Hebel für Stichbreite (14) durch Herausziehen über den Anschlag hinweg in 0-Stellung bringen und einige Heftstiche nähen. Dabei den Rückwärtshebel etwa in 0-Stellung bringen damit kein Transport erfolgt.
11. Knopfloch zwischen den Raupen mit dem Knopflochmesser oder mit einem Pfeiltrenner aufschneiden.

